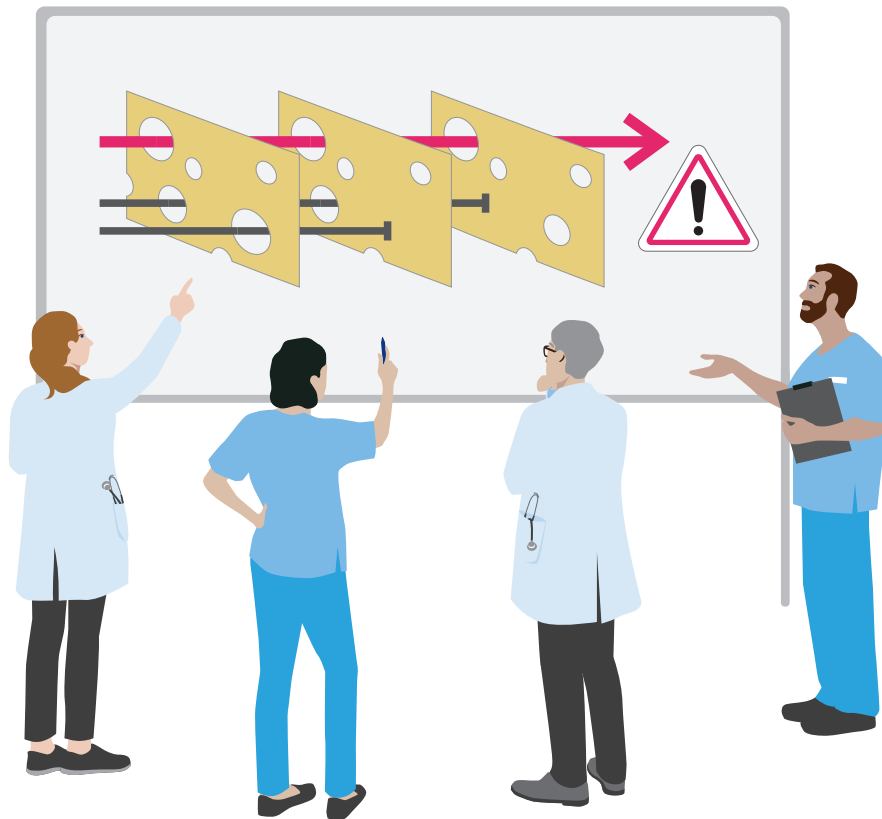


Qualitätsindikator Nr. 5

Critical Incidence Reporting System CIRS



Anteil der CIRS Fälle bei auf der AIM hospitalisierten Patienten, die analysiert und diskutiert werden.

Ziel des Indikators ist es, eine aktive Fehlerkultur mit Analyse und Diskussion von CIRS-Fällen zu stimulieren.

Bereich	Allgemeine Versorgungsqualität
Typ	Prozessindikator
Zähler	Die Zahl der gemeldeten CIRS Fälle von Patienten, die auf der AIM hospitalisiert sind und die diskutiert werden
Nenner	Die Zahl der auf der AIM Bettenstation hospitalisierten Patienten
Intervall	3-monatlich

Beschrieb

In der Medizin hat sich das Critical Incident Reporting System (CIRS) als wichtiges Instrument zur Verbesserung der Patientensicherheit etabliert [1]. Auf anonymer Basis werden Ereignisse, die zu Beinahefehlern oder Fehlern führten (im Folgenden CIRS-Fälle genannt), gemeldet und analysiert. Die Fälle werden interdisziplinär diskutiert und Optimierungsmassnahmen definiert. Das CIRS ist ein wichtiges Instrument um systematische Fehlerquellen zu identifizieren und proaktiv zu eliminieren. Zudem fördern die Diskussionen eine aktive und positive Fehlerkultur, die das Auftreten von weiteren Fehlern reduziert [2].

Ein regelmässiges Melden von CIRS-Fällen ist ein Hinweis auf eine aktiv gelebte Fehlerkultur [3]. Ein aktives Fehlermanagement erhöht die Patientensicherheit. Risikosituationen und mögliche Fehlerquellen werden rasch erkannt. Eine Fehlerkultur wird zur Lernkultur, Routineabläufe und Arbeitsqualität werden optimiert und die Qualitätssicherheit wird verbessert.

Literatur

1. Abstoss K, *Increasing medication error reporting rates while reducing harm through simultaneous cultural and system-level interventions in an intensive care unit.* BMJ Quality & Safety, 2011
2. *Stiftung für Patientensicherheit.* <https://www.patientensicherheit.ch/cirnet/>
3. Braithwaite J, *Cultural and associated enablers of, and barriers to, adverse incident reporting.* In: Quality and Safety in Health Care, 2010

Wirkungshypothese

Ein CIRS soll Informationen zur Patientensicherheit beinhalten, die zu individuellem und institutionellem Lernen führen sollen. Institutionelles Lernen soll zu einer kulturellen Änderung führen. Potentielle Lerneffekte beinhalten: (1) Lernen von Nebenwirkungen, (2) Monitorisieren von Trends und Mustern um künftige Ereignisse früh zu detektieren, (3) zeitnahe Untersuchung der gemeldeten CIRS Fälle und Einleitung von Verbesserungsmassnahmen, um künftige gleichartige Ereignisse zu vermeiden.

Überprüfung und Umsetzung im Praxisalltag

Die Zahl der analysierten und diskutierten Fälle kann mittels digitaler CIRS Systeme oder durch eine CIRS Expertengruppen erfasst werden. Der Anteil der analysierten und diskutierten CIRS-Fälle im Verhältnis zur Anzahl der hospitalisierten Patienten ergibt einen Indikator für die Lebendigkeit des CIRS Systems. Weitere Indikatoren können sinnvoll sein, um die Qualität der Fehleranalyse abzubilden (resp. zu verbessern).

Effekt

Der Indikator hat zum Ziel, eine aktive und lebhaftere Fehlerkultur zu unterstützen und damit zur Vermeidung künftiger Fehler beizutragen. Die Auseinandersetzung mit einem CIRS-Fall kann zur Qualitätsverbesserung in der Diagnostik und Behandlung von Patienten beitragen.

Eine lebhaftere Fehlerkultur lebt von einer Diskussion der Fälle. Die Auseinandersetzung mit möglichen Problemlösungen erhöht das Mass der Eigenverantwortung/Resilienz der Mitarbeitenden.

Beurteilungskriterien

- Ausrichtung an validierte Leitlinien und Standards
- Qualitätsdarlegung auf Indikatoren basiert
- Fremdevaluation
- Patientenorientierung (Patient Reported Outcome)
- Benchmarking
- Mehrere Perspektiven berücksichtigen
- Peer-review
- PDCA-Zyklus
- Aussagen zu Ergebnisqualität

Voraussetzung für die Umsetzbarkeit

Damit der Indikator in der Praxis erfasst werden kann, ist ein elektronisches Klinikinformationssystem Voraussetzung, bei dem die notwendigen Variablen (CIRS Fälle, Analyse der Fälle auf der AIM) erfasst werden. Dies ist heute in den meisten Spitälern nicht der Fall und bedarf aufwändige Systemanpassungen. Es ist sehr wichtig, dass die für die Erhebung notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen im Abgeltungssystem berücksichtigt werden.